

## Die Probleme bei Logos

Ein Beitrag von Bonnie Nielsen

**Dies ist der zweite Teil des Artikels über Schatten und Umrisse. Diese Artikel sind für Punch-Anfänger gedacht und zeigen die gängigsten und schwierigsten Probleme, die beim Punchen von Logos auftreten. Sie können die beschriebenen Beispiele als Vorlagen benutzen, wenn Ihnen eines Tages ähnliche Probleme bei ihrer Arbeit begegnen.**

Die hier beschriebenen Muster sind für die linke Brusttasche gedacht. In dieser Größe sind Logos am schwierigsten zu realisieren, je kleiner ein Muster ist, desto komplizierter ist es zu punchen.

### Muster Paxco

Größe: Das Muster muss wegen der dünnen gelben Linie im Inneren zwischen 74 und 87 mm breit sein. Sie könnten das Muster in der

eine Größe um 80 mm zu wählen.

**Problem:** Die gelbe Linie ist sehr dünn, der Farbverlauf der Außenflächen funktioniert in dieser Größe nicht. Außerdem könnten die Löcher in den Buchstaben P, A, und O zuwachsen, wenn sie nicht vergrößert werden.

**Lösung:** Sie könnten die gelbe Linie weglassen, um das Muster klarer zu gestalten. Wenn ihr Kunde das nicht möchte, müssen sie die gelbe Linie verdicken, bis sie die Außenlinie berührt und diese auch dicker machen. Die Fläche dazwischen fällt dann weg. Dann vergrößern Sie die Löcher in den Buchstaben P, A und O so viel wie möglich,

zen. Aber um einen guten Kontrast zu den Rändern zu bekommen, kann das Innere auch als Steppfläche ausgeführt werden. Die Plattstichumrandungen geben der Stickerei dann einen klaren Look. Natürlich wird die Stichzahl durch die Steppfläche steigen, aber wie das Ganze gestickt aussieht, kann manchmal wichtiger sein als die Stichzahl.

**Stickreihenfolge:** Punchen sie die Steppfüllung von zwei oder drei Buchstaben auf einmal, wechseln sie dann die Farbe und punchen Sie die gelbe Linie. Ist das ganze Wort mit der gelben Umrandung fertig, wechseln sie die Farbe und punchen sie die letzte Umrandung. Sie

gesetzter Richtung zu den langen inneren Stichen liegen. Die kurzen Stiche stehen dann zwischen den langen und es entstehen Lücken im Inneren. Bei umgekehrter Reihenfolge kann dies nicht passieren.

**Tipp 1:** Ein weiterer Tipp ist, wenn sie breite Plattstiche punchen, diese leicht schräg zu stellen. Dann können die Stiche der Kontur die langen Stiche nicht auseinanderziehen und eine Lücke zwischen Buchstabe und Rand erzeugen. Das passiert normalerweise an der breitesten Stelle, so am Fuß des P und oben und unten bei A oder X. Wichtig ist, dass sie keinen extremen Winkel wählen, weil dann der Buchstabe leicht verzerrt aussieht.

**Tipp 2:** Ein anderer Tipp, um Lücken bzw. das Durchscheinen des Untergrundes zu verhindern, ist es, einen schmalen Streifen Plattstich-Unterleger in derselben Richtung wie die Umrandung unter den Buchstaben zu punchen (siehe Bild Seite 67 oben). Wenn die Deckstiche dann von den Randstichen weggezogen werden, erscheinen die Unterleger und nicht der Stoff, was kaum auffällt.

**Tipp 3:** Werden Inneres und Rand in derselben Farbe und in Plattstich gestickt, kann eine andere Technik an-



maximalen Breite punchen, aber ein so massives Muster kann auf kleineren Kleidungsstücken leicht zu wuchtig wirken. Also ist es besser,

um Raum zu schaffen für den Plattstichrand.

**Stichart:** Sie können Plattstich für die Umrandungen und den Buchstaben benut-

kommt zuletzt, weil sie oben auf den anderen Farben liegt.

Wenn Sie das Innere mit Plattstichen füllen wollen, punchen sie zuerst die gelbe Linie, dann das Innere und zuletzt die äußerste Umrandung. Würden sie das Innere vor dem gelben Rand punchen, wird es passieren, dass die Randstiche in entgegen-



gewendet werden. Stoppen Sie den Plattstichrand, nachdem er die inneren Stiche weggezogen hat und punchen Sie über die entstandene Lücke einen oder 2 Stiche hin und her, um die Lücke zu schließen. Punchen Sie dann den Rand weiter.

#### Muster Horse Rider

Größe: 85 mm breit. Problem: Der Schatten des Wortes Horse ist zu dünn. Das größte Problem ist das Wort Rider; die Buchstaben sind

von Rider kann mit Steppstichen gefüllt werden, das Wort selbst wieder in Plattstichen.

Stickreihenfolge: Punchen Sie abwechselnd einen oder zwei Buchstaben und den zugehörigen Rand, um die Passgenauigkeit zu erhalten.

nach außen, damit der Rand nicht die Löcher im Inneren der Buchstaben füllt.

#### Muster Catch on

Größe: 75 mm breit, Problem: Die roten Konturlinien des Wortes Catch müssen verbreitert werden. Beim Buchstaben O gibt es ein Pro-

sen, verschiebt man das Wort „ON“ am Besten ein wenig nach unten, um mehr Platz für die herausstehenden Enden zu schaffen.

Stichart: Plattstich

Stickreihenfolge: Punchen Sie zuerst den Hintergrund-Schatten. Punchen Sie dann die Buchstaben CAT, danach die Außenkontur darum herum. Verfahren Sie ebenso mit den Buchstaben CH und ON.



nur wenig höher als 3 mm und zudem noch dünn.

Lösung: Das Wort Horse hat genug Platz um die Buchstaben herum, um den Schatten zu verdicken. Das Wort Rider und der Hintergrund dazu müssen vergrößert werden, deshalb müssen zwei Hufabdrücke weggelassen werden. Die Höhe wird sich auch ändern, deshalb rücken Schrift und Hufabdrücke etwas nach unten, um den originalen Look des Logos zu erhalten.

Tip: Wenn Sie die Außenkonturen des Wortes Horse verdicken, dann am Besten

blem mit den 2 kleinen Enden oben und unten. Dort gibt es nicht genug Platz, um die Linie zu verbreitern.

Lösung: Da diese Schrift sehr offen ist, kann die Verdickung der Kontur nach innen und außen erfolgen. Um das Problem des „O“ zu lö-

Jeder Puncher entwickelt mit der Zeit seinen eigenen Weg, wie er bestimmte Mus-



ter puncht. Was hier beschrieben wurde, sollte also nicht als unumstößliche Regeln aufgefasst werden. Es sind nur Beispiele, wie diese Muster in der vorgegebenen Größe gepuncht werden könnten. Beachten Sie, dass auch der verwendete Stoff und die Mustergröße Einfluss darauf haben, wie ein Muster gepuncht werden kann.

[www.gis-net.de](http://www.gis-net.de)